

# Ein Sommerfest mit Seeblick

**Oberwil** Das Wohnheim Rufin Seeblick feierte sein 20-Jahr-Jubiläum. Dies im Rahmen eines Angehörigenfestes, bei dem es sehr festlich zu- und herging.



Jubiläumsfest mit atemberaubender Kulisse.

Bild: PD

Im Rufin Seeblick – vormals Wohnheim Rufin – werden seit 20 Jahren Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder Erkrankung betreut. Im Rahmen des Angehörigenfestes fand die offizielle Jubiläumsfeier statt. «Sommerfest mit Seeblick»: Unter dieser Bezeichnung stieg das diesjährige Fest Ende Juni in Oberwil. Zugleich wurde offiziell auch das 20-jährige Bestehen von Rufin Seeblick gefeiert.

Bei schönem Sommerwetter genossen die zahlreich erschienenen Gäste lockere Begegnungen, gute Gespräche, leckere Verpflegung und einen fantastischen Sonnenuntergang.

Vor 20 Jahren – am 17. November 1997 – beschloss die Leitung der Klinik Zugersee, eine Langzeitabteilung für psychisch kranke Menschen unter der Trägerschaft der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf als Wohnheim auszulagern. Nach 13 Jahren, als sich die Bruderschaft aus dem Berufsleben und aus Oberwil in den Steinhof nach Luzern zurückzog, fand das Wohnheim Rufin in der Stiftung Phönix Zug eine neue Trägerschaft.

**«Die Kunst dabei ist, jung zu bleiben»**

«Dieser Geburtstag ist für uns ein Grund, um innezuhalten und

rückwärts- und vorwärtszublicken», sagte Hugo Berchtold, Präsident der Stiftung Phönix Zug, in seiner Rede und nahm bereits ein mögliches Fazit dieses Jubiläums vorneweg: «In die Jahre zu kommen, ist die einfachste Sache der Welt. Die Kunst dabei ist, jung zu bleiben.» In einer Welt, in der sich Spielräume ins Ungeahnte auszudehnen beginnen und verlockende Freizeitangebote die wenigen Freiräume der Menschen schrumpfen liessen, sehe er die Hauptaufgabe des Rufin darin, Menschen zu beschützen und vor einer Reizüberflutung abzuschirmen, die selbst gesunden Menschen manchmal

an die Substanz gehe. Trotzdem dürfe das Rufin keine Seele in einem Käfig sein, und die Bewohnerinnen und Bewohner sollten es weiterhin geniessen, nach Belieben ein und aus zu gehen und auswärtige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

**Festlicher Anlass**

Beim festlichen Anlass standen die betreuten Menschen, die Belegschaft und das schöne neue Gebäude für einmal ganz im Mittelpunkt des Geschehens.

**Für die Stiftung Phönix Zug: Hannes Marty, Betriebsleiter**